

Examenul național de bacalaureat 2026

Proba E. c)

Istorie

Varianta 4

Filiera teoretică, profil umanist, toate specializările; Filiera vocațională - profil artistic, toate specializările; - profil sportiv, toate specializările; - profil pedagogic, specializările: bibliotecar-documentarist, instructor-animator, instructor pentru activități extrașcolare, pedagog școlar, educator-puericultor; - profil teologic, toate specializările.

- Toate subiectele sunt obligatorii. Se acordă zece puncte din oficiu.
- Timpul de lucru efectiv este de trei ore.

THEMA I

(30 Puncte)

Lesen Sie folgende Quellen aufmerksam durch

A. Papst Klement VIII [...] ruft alle christlichen Monarchen auf, gemeinsam sich gegen die Osmanen zu vereinigen. Die Führung sollte sich um Rudolf II bilden [...]. Der Aufruf fand in Spanien einen Klang, wo [...] Philip II herrschte, in einigen italienischen Dukaten (Toscana, Mantua, Ferrara); die deutschen Staaten versprachen auch Hilfe in Geld und Truppen. Sehr wichtig waren Siebenbürgen/Transilvania, die Moldau/Moldova und die Walachei/Țara Românească, weil sie sich in unmittelbarer Nähe des Feindes befanden und eine Basis der militärischen Operationen bildeten. Aus diesem Grund wurden viele Anstrengungen gemacht, um sie in die Heilige Liga anzuziehen. Sigismund Báthory, der Fürst Siebenbürgens [...], kam [...] in Februar 1594, zu einer Einigung mit Rudolf II; Aron Vodă aus der Moldau schloss ebenfalls am 16 August 1594, einen Vertrag mit dem Kaiserreich, indem er sich als Verbündeter erklärte und indem er sich in militärischer Hinsicht zu einer Zusammenarbeit verpflichtete, sodass er auch ein Asylrecht erhielt, falls er sein Land verlassen sollte. Was Michael der Tapfere/ Mihai [Viteazul] betraf, er wurde vor kurzem als Herrscher ernannt, sodass der päpstliche Gesandte [...] vermutete, dass er zu enge Beziehungen zu den Osmanen hat und somit zu ihm noch nicht sprach. In der Walachei gab es aber eine starke Befürwortung zur christlichen Sache. Sowohl die Bojaren, wie auch der Herrscher, nachdem sie von den Vorbereitungen für die Heilige Liga erfuhren, fühlten sich von der Allianz angezogen.

(C. C. Giurescu, *Istoria Românilor*)

B. Ein antiosmanischer Aufstand der Rumänischen Länder/ țărilor române brach im Jahre 1659 aus, nach dem gelungenen Modell des Aufstandes von Michael der Tapfere, nun aber unter der Leitung des Fürsten Mihnea III/ Mihnea al III-lea, aber ohne langzeitigen Erfolg. [...]

In der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts und zu Beginn des nächsten [...] kommen Șerban Cantacuzino/ Șerban Cantacuzino und Constantin Brâncoveanu/ Constantin Brâncoveanu (in der Walachei) und Dimitrie Cantemir/ Dimitrie Cantemir (in der Moldau) an die Macht, also wichtige Persönlichkeiten für das Schicksal der Rumänischen Länder. Nach dem mislungenen Aufmarsch der Osmanen Richtung Westen und nach der erfolglosen Besetzung Wiens (1683), wurden die Beziehungen und christlichen Allianzen der rumänischen Herrscher stärker. Die Verhandlungen zu den Habsburgern, geführt besonders von Șerban Cantacuzino und Constantin Brâncoveanu, hatten im Mittelpunkt die Idee der Unabhängigkeit des Landes, der religiösen Freiheit, des Respekts gegenüber der lokalen Bräuche und der Befreiung der Walachei vom osmanischen Einfluss. Dimitrie Cantemir hoffte auf das Gleiche (die Beseitigung der Suzeranität des Sultans, der Unabhängigkeit des Landes und die Wiedermachung der moldauischen Grenzen, wie auch die ewige Herrschaft der Cantemir-Familie) in Folge einer Allianz mit dem russischen Zar Peter der Große aus dem Jahr 1711.

(I. A. Pop, *Istoria ilustrată a românilor pentru tineri*)

Lösen Sie ausgehend von diesen Quellen folgende Aufgaben

1. Nennen Sie die Allianz aus der Quelle **A**. **2 Puncte**
2. Bestimmen Sie, aus Quelle **B**, eine Information bezüglich der Ereignisse aus dem Jahr 1659. **2 Puncte**
3. Erwähnen Sie zwei rumänische Länder sowohl aus Quelle **A**, als auch aus Quelle **B**. **6 Puncte**
4. Schreiben Sie auf das Prüfungsblatt den Buchstaben für die Quelle, in der behauptet wird, dass die Herrscher die Unabhängigkeit der Rumänischen Länder verfolgen. **3 Puncte**

5. Schreiben Sie eine Ursache-Folge-Beziehung zwischen zwei Informationen aus der Quelle A. Bestimmen Sie die Rolle jeder dieser Informationen (*Ursache* bzw. *Folge*). **7 Punkte**
6. Stellen Sie zwei militärische Ereignisse dar, die von den Rumänen innerhalb der internationalen Beziehungen aus der Zeitspanne 1450-1550, durchgeführt wurden. **6 Punkte**
7. Erwähnen Sie eine Ähnlichkeit zwischen zwei Handlungen der Rumänen in der zweiten Hälfte des 14. Jahrhunderts. **4 Punkte**

THEMA II

(30 Punkte)

Lesen Sie folgende Quelle aufmerksam durch:

Die schlechte Verwaltung der inneren Angelegenheiten Rumäniens/România stand im starken Widerspruch mit der Art und Weise in welcher N. Ceaușescu/ N. Ceaușescu die Außenpolitik führte. [...] Die Tatsache, dass Rumänien aus politischer Sicht als nützlich angesehen wurde [...] begünstigte die Einstellung des Westens gegenüber Ceaușescu, ein Beispiel in dieser Hinsicht war der Besuch von R. Nixon im August 1969. Der rumänische Anführer erwiderte den Besuch dem amerikanischen Präsidenten im Oktober 1970. Es folgten eine Reihe von ökonomischen Vorteilen. Im Jahre 1971 wurde Rumänien innerhalb des Allgemeinen Akkords für Tarif und Handel (GATT) aufgenommen, im Jahre 1972 wurde es im Internationalen Währungsfond (FMI) akzeptiert. [...]

Die Enttäuschung gegenüber der Innenpolitik von N. Ceaușescu kam im Juli 1971 auf. Der Besuch von Ceaușescu in China und Nordkorea [...] weckte seine Bewunderung für die *kulturelle Revolution* und für die grandiosen Aufführungen, die dem Personenkult gewidmet waren, sodass er dasselbe in Rumänien verlangte. [...] Die Vorschläge von N. Ceaușescu [...] brachten die meisten rumänischen Intellektuellen zur Verzweiflung. Die 17 Vorschläge oder „Thesen“ [...] wurden zum Status einer „kulturellen Minirevolution“ erhoben [...]. Die Einsetzung dieser Thesen musste von der Partei beobachtet werden. [...] Die Vorschläge riefen zum „ständigen Wachsen der Rolle des Anführers der Rumänischen Kommunistischen Partei/ Partidului Comunist Român in allen Bereichen der politisch-erzieherischen Aktivitäten [...]“.

Der Hauptgrund der Enttäuschung der Rumänen [...] war der Mißerfolg im wirtschaftlichen Bereich. [...] Mehrere Streiks fanden in den '80-er Jahren statt. Die Bergleute aus Maramuresch/ Maramureș [...] starteten den Streik im September 1983, im Zeichen des Protests gegenüber der Reduzierung des Einkommens. Die Securitate/Securitatea wurde geschickt, um den Streik zu schlichten. Als Folge der Reduzierung der täglichen Brotration um 40 Prozent für die Nichterfüllung der Norm, haben die Arbeiter [...] im November 1986 bei der Fabrik für Schwermaschinen und bei der Kühlschränkefabrik, in Cluj/Cluj, gestreikt. [...] Die Securitate startete eine Untersuchung bezüglich der Organisierung des Streiks und einige Arbeiter wurden in andere Gegenden versetzt. [...] Der Funke für die Streiks im Osten des Landes wurde wegen der Reduzierung der Gehälter gestartet [...] wie auch von den Problemen mit der Lebensmittelversorgung. Am 16 Februar 1987, ungefähr 1000 Mitarbeiter aus der Fabrik „Nicolina“ aus [...] Iași/Iași gingen in Richtung des Parteisitzes. [...] 150 Personen aus den Reihen der Hauptstreiker wurden entlassen, nach der üblichen „Untersuchung“ der Securitate.

(M.Bărbulescu, D.Deletant, K.Hitchins, Ș.Papacostea, P.Teodor, *Istoria României*)

Lösen Sie ausgehend von dieser Quelle folgende Aufgaben:

1. Nennen Sie die politische Formation aus der gegebenen Quelle. **2 Punkte**
2. Bestimmen Sie das Jahrhundert, auf das sich die Quelle bezieht. **2 Punkte**
3. Erwähnen Sie anhand der Quelle den Anführer Rumäniens und eine Charakteristik der von ihm gemachten Vorschläge aus dem Jahr 1971. **6 Punkte**
4. Erwähnen Sie aus der Quelle zwei Informationen bezüglich der Beziehungen zwischen Rumänien und dem Westen. **6 Punkte**
5. Formulieren Sie, anhand der Quelle, einen Standpunkt zu den Streiks aus den '80-er Jahren. Stützen Sie diesen mit zwei Informationen aus der Quelle. **10 Punkte**
6. Argumentieren Sie anhand eines relevanten geschichtlichen Ereignisses die Behauptung, dass Rumänien an den internationalen Beziehungen in den Jahren 1949-1967 teilgenommen hat. (Bewertet wird die Darstellung eines relevanten geschichtlichen Ereignisses und die Verwendung der Konnektoren, die Ursache und Schlussfolgerung ausdrücken.) **4 Punkte**

THEMA III**(30 Punkte)**

Erarbeiten Sie auf etwa zwei Seiten ein Essay über die Entwicklung des rumänischen Raums in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts - die ersten zwei Jahrzehnte des 20. Jahrhunderts. Beachten Sie dabei Folgendes:

- Die Bestimmung eines historischen Ereignisses aus dem rumänischen Raum in der Zeitspanne 1857-1860 und die Erwähnung zweier Aspekte bezüglich diesem;
- Die Erwähnung zweier Aktionen bezüglich der Innenpolitik Rumäniens/România zwischen den Jahren 1862-1867;
- Die Darstellung eines historischen Ereignisses bezüglich Rumänien aus der Zeitspanne 1875-1882;
- Die Formulierung eines Standpunkts zur Außenpolitik Rumäniens aus der Zeitspanne 1910-1920. Stützen Sie diesen mit Hilfe eines geschichtlichen Arguments.

Anmerkung! Benotet wird auch die Verwendung des **geeigneten geschichtlichen Wortschatzes**, die **Strukturierung des Essays**, die Hervorhebung der **Beziehung Ursache-Folge**, die Erarbeitung des **geschichtlichen Arguments** (die Darstellung eines relevanten geschichtlichen Ereignisses und die Verwendung der Konnektoren, die Kausalität und Schlussfolgerung ausdrücken), die Beachtung der chronologischen/logischen Reihenfolge und die **Einhaltung der vorgegebenen Seitenanzahl**.